

Nach Gesprächen mit dem Orden der Redemptoristen, der Bundes-KAB, dem Heinrich-Lübke-Haus sowie dem Erzbistum Paderborn – vertreten durch die Interventionsstelle – und mir als Pfarrer des Pastoralen Raumes Soest möchte ich Sie in Abstimmung mit dem Erzbistum Paderborn über eine bevorstehende Veröffentlichung informieren:

Der Orden der Redemptoristen und der Bundesverband der KAB Deutschland werden am Montag eine Mitteilung veröffentlichen, in der sie Vorwürfe sexualisierter Gewalt gegen den früheren Seelsorger im Heinrich-Lübke-Haus bekannt machen.

Zu den aktuellen Informationen über den verstorbenen Pater möchte ich Folgendes sagen:

Er war von 2000 bis 2019 im Rahmen eines Gestellungsvertrages im Erzbistum Paderborn tätig, zuletzt als Subsidiar in der Pfarrei zum guten Hirten und im Umfeld des Heinrich-Lübke-Hauses der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung. Die Letztverantwortung für den Einsatz und die Dienstaufsicht dieser Person lagen bei der Ordensprovinz.

Im Zuge der Aufarbeitung innerhalb des Ordens sind Vorwürfe sexualisierter Gewalt bekannt geworden, die sich auf eine Zeit vor seinem Einsatz im Erzbistum Paderborn beziehen. Darüber hinaus gibt es nun Hinweise auf mögliches mindestens grenzüberschreitendes Verhalten während seiner Zeit im Heinrich-Lübke-Haus.

Das Erzbistum Paderborn ist 2024 vom Orden über diese Vorwürfe informiert worden. Auch wenn die Verantwortung für den Einsatz und die Aufarbeitung beim Orden liegt, ist uns bewusst, dass die Nachricht viele Menschen hier in der Region bewegt, verunsichert oder enttäuscht.

Das Erzbistum nimmt diese Situation sehr ernst. Wir werden gemeinsam mit der Interventionsstelle und dem Orden seelsorgliche Begleitung und Gesprächsangebote für die Gemeinden bereitstellen, die betroffen sind oder Fragen haben. Dazu wird es am 25. November eine Gemeindeversammlung geben, in der Vertreter des Ordens über die Vorwürfe informieren und Fragen beantworten. Die Gemeindeversammlung findet statt am 25.11.2025 um 19.30 Uhr im Ludwig-Kleffmann-Haus Körbecke.

Uns allen ist wichtig zu betonen: Sexualisierte Gewalt wird in keiner Form toleriert. Wir stehen an der Seite möglicher Betroffener, möchten dazu beitragen, dass Transparenz hergestellt wird und dass diejenigen, die Unterstützung brauchen, diese auch erhalten. Zugleich möchten wir auf diesem Wege dazu ermutigen, dass sich Personen, die selbst betroffen sind oder Hinweise geben möchten, vertrauensvoll an die Ansprechpersonen des Ordens oder des Erzbistums wenden.“

**Beauftragte unabhängige
Ansprechpersonen
der Provinz St. Clemens der
Redemptoristen:**

Martin van Ditzhuyzen
02153-1397123

E-Mail: mvd@vd-organisationsberatung.de
www.vd-organisationsberatung.de

und

Marie- Therese Wirtz-Doerr
Telefon: 01515 4381 337
E-Mail: wirtz-doerr@web.de

**Beauftragte unabhängige
Ansprechperson und Intervention des
Erzbistum Paderborn**

Gabriela Joepen
0160-702 41 65

gabriela.joepen@ap-paderborn.de

Prof. Dr. Martin Rehborn

0170- 844 50 99

missbrauchsbeauftragter@rehborn.com

Interventionsbeauftragter:

Thomas Wendland | 05251 - 125 1701 |
[thomas.wendland@erzbistum-
paderborn.de](mailto:thomas.wendland@erzbistum-paderborn.de)

Gez. Propst Dietmar Röttger
Leiter des Pastoralen Raumes Soest